



Kosten runter beim Briefe schicken

i-Post for Business spart über 90 Prozent der Zeit und über ein Viertel der Kosten im Briefversand direkt vom Arbeitsplatz

Düsseldorf, 8. August 2007 – i-Post for Business, der neue Service des Dokumenten- und Informationslogistik-Dienstleisters Itella, spart über ein Viertel der üblichen Kosten im täglichen Briefversand. Bei einem mittelständischen Unternehmen mit 30 Millionen Euro Jahresumsatz und 6.000 versandten Geschäftsbriefen sowie Rechnungen und ähnlichen ERP-Dokumenten pro Monat kann über den Einsatz von i-Post zum Beispiel eine Ersparnis von mehr als 23.000 Euro im Jahr erzielt werden.

Für eine typische zweiseitige Rechnung beispielsweise entrichten mittelständische Unternehmen bei ihrer internen, meist in hohem Maße manuellen Abwicklung 55 Cent Porto. Mit weiteren rund 30 Cent schlagen je nach Ausstattung die Hard- und Software, der IT-Einsatz, der Ausdruck des Dokuments, das Papier und das Kuvert zu Buche. Doch nicht nur diese leicht nachvollziehbaren Kosten machen den Briefversand zur Einsparungsquelle: Was vielen Unternehmen gerade bei kleinerem täglichem Versandvolumen und/oder dezentralem Postausgang verborgen bleibt, ist die oft beachtliche, auf das Ausdrucken und die Versandvorbereitungen verwandte Arbeitszeit.

Nach einer von Itella in Auftrag gegebenen Studie summieren sich die entsprechenden Personalkosten auf 35 bis 40 Cent pro versandte Rechnung. Denn einen Brief zu versenden bedeutet in der Praxis, dass ein Mitarbeiter für Papier und Kuvert sorgen, zum Drucker laufen, den Brief von Hand falzen, kuvertieren und frankieren und letztlich zur Weiterleitung in die interne Poststelle bringen muss.

Mit Itella i-Post entfallen diese Tätigkeiten komplett, weil Mitarbeiter den Briefversand direkt von ihrem PC aus anstoßen können. Sie müssen dazu lediglich den Druckertreiber von Itella installieren. Danach steht der Versandservice wie jeder Bürodruker zur Verfügung, und der Brief wird bei Itella zum Komplettpreis ausgedruckt und versendet. Für den Service von Itella ist keine Investition in zusätzliche Hard- oder Software nötig – im Gegenteil: Gegebenenfalls können hausinterne Druckerkapazitäten sogar reduziert werden. Damit wird das Verschicken täglicher Geschäftspost aus allen Unternehmensbereichen zum echten Service on demand.

„Schnell, einfach, bequem, günstig – das ist die Leitlinie für dieses Produkt. Kein Ausdrucken mehr, kein Kuvertieren. Keine Suche nach Briefmarken, kein Aufkleben, kein Transport zur Post. All das übernehmen künftig wir – und das auch noch zu weit geringeren Kosten und mit über 90 Prozent Zeiterparnis“, erklärt Raimund Schlotmann, Geschäftsführer der Itella GmbH.

Über Itella:

Itella ist Europas führender Anbieter für Dokumenten- und Informationslogistik. Das Unternehmen bietet eine einzigartige Kombination aus über 35 Jahren Erfahrung im klassischen Archiv- und Print-Outsourcing und modernster Technologie für den elektronische Dokumenten- und Datenaustausch. Muttergesellschaft der Itella Deutschland ist die Itella-Gruppe, hervorgegangen aus der Finnischen Post. Der Geschäftsbereich Information Logistics von Itella agiert mit 1.500 Mitarbeitern in acht europäischen Ländern und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 200 Millionen Euro, davon etwa 40 Millionen in Deutschland. Hier ist Itella in den drei Niederlassungen Düsseldorf, Frankfurt am Main und München aktiv. Weitere Informationen sind unter www.itella.de und www.itella.com zu finden.

Pressekontakte:

Hotwire

Johannes Kaiser

Tel: +49 (0)69-25 66 93-35

johannes.kaiser@hotwirepr.com

Itella GmbH

Monika Jantz

Tel: +49 (0)69-66 573-118

monika.jantz@itella.com